

monticola

Organ der Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie

Band 2

Innsbruck, 1. Dezember 1971

Nummer 30

Ornithologische Beobachtungen am Gardasee im Mai 1970 und April 1971

GÜNTHER NITSCHKE, MÜNCHEN

In der Zeit vom 16. bis 25. Mai 1970 und vom 8. bis 19. April 1971 verbrachte ich zwei Kurzaufenthalte am Gardasee. Obwohl die beiden Reisen nicht nur vogelkundlichen Studien dienen, versuchte ich doch die Zeit für ornithologische Exkursionen so gut wie möglich zu nutzen, um wenigstens einen groben Überblick über die Avifauna des Gebietes zu erhalten. Dabei schenkte ich jedoch den Arten meine besondere Aufmerksamkeit, denen man im Nordalpenraum bzw. nördlich der Alpen nicht oder nur äußerst selten begegnet; ich denke dabei an Blaumerle, Steinrötel u. a. Die wenig verfügbare Zeit kann selbstverständlich nicht im entferntesten als Exkursionsausbeute eine vollständige Liste der dort vorkommenden Vogelarten geben, gestaltet sich doch schon das Auffinden bestimmter Arten an ihren Brutplätzen oft recht zeitraubend. Man wird in der Mehrzahl wohl nur von Zufallsbeobachtungen sprechen können. 1971 war es, bedingt durch den jahreszeitlich frühen Zeitpunkt, sowieso nicht möglich, alle Arten zu erfassen, waren doch zu dieser Zeit noch nicht alle Zugvögel zurück. Dafür bot sich in dem Jahr Gelegenheit, auf die Ankunftsstermine einiger Arten zu achten.

Seit Ende des Zweiten Weltkrieges sind mit neu einsetzendem Reiseverkehr zahlreiche Beiträge zur Avifauna Südtirols erschienen, die aber Angaben vom Gardasee — abgesehen vom Nordrand — kaum enthalten. Aus dem südlichen Teil liegen neuere Publikationen m. W. überhaupt nicht vor. Diese Tatsachen haben mich zur Bekanntgabe meiner Beobachtungsdaten bewegen. Dabei wird sicherlich künftigen Beobachtern mancher Hinweis gegeben, wo die eine oder andere Art zu finden ist und wo noch Beobachtungslücken vorhanden sind.

In beiden Jahren bezog ich Quartier am Nordrand von Torri del Benaco (ca. 5 km nördlich der Bucht von Garda). Von dort aus unternahm ich die einzelnen Exkursionen, so über Malcesine an den Nordrand des Sees in den Raum Riva — Torbole — Nago und Ruine Penede, 1971 auch bis nach Arco. Abgesehen vom Aufstieg zur Ruine Penede, hielt ich mich nur in den Tallagen auf und suchte in erster Linie die dortigen Felssteilwände des Monte Brione und der Ruinen Penede und Arco ab. Das Hensoldt Dialyt 25 × 56 erwies sich dabei als sehr brauchbar.

Besonders intensiv kontrollierte ich den Raum Torri del Benaco — Albisano — Garda — S. Vigilio. So beging ich mehrfach die Berge beiderseits der Straße Albisano — Garda; in der Kompaßwanderkarte 1 : 50.000 sind sie beispielsweise als M. Tuel (388 m), M. Luppia (416 m), M. Bandiera (456 m) usw. zu finden. Die Höhenzüge westlich der Straße enden im Süden in der großen Felswand westlich bis nördlich Garda. Auch diese Wand bestieg ich teilweise oder suchte sie mit dem Fernglas bzw. Fernrohr ab. Diese Bergzüge liegen in der Vegetationsstufe des sommergrünen Flaumeichen-Hopfenbuchen-Buschwaldes; an felsigen (trockenen) Stellen tritt auch die immergrüne Steineiche auf, die besonders an der Felswand nördlich Garda einen ausgedehnten natürlichen Buschwald bildet (PITSCHMANN u. a., 1959). Weitere Exkursionen führten mich von Albisano in nördlicher Richtung nach S. Zeno di Montagna (538 m) und 1971 weiter nördlich bis Prada auf eine Höhe von ca. 1000 m NN. In beiden Jahren kontrollierte ich auch die Strecke Albisano — Castione — Costermano — Affi.

Von Garda aus unternahm ich Wanderungen auf die „Rocca“ und die anschließenden Hänge bis Bardolino. Auf der Wegstrecke Bardolino — Lazise — Peschiera — Sirmione fügte ich mehrfach stichprobenhafte Kontrollgänge ein. 1971 fuhr ich auch weiter über Desenzano bis Salò. Auf dieser Fahrt hatte ich jedoch nur wenig Beobachtungsmöglichkeit. Entsprechend meinen Beobachtungsgängen, die sich nicht über 1000 m NN erstrecken, ja in den meisten Fällen nicht höher als um 300 bis 400 m NN lagen, fehlen in der Artenliste die Vögel, die erst in der montanen bis alpinen Stufe vorkommen.

Noch einige Bemerkungen zur verwendeten Literatur: Die gesamte bis in das vorige Jahrhundert zurückreichende Literatur zu zitieren, würde zu weit führen. Es sei deshalb auf die umfangreiche Arbeit CORTI's (1961) „Die Brutvögel der französischen und italienischen Alpenzone“ hingewiesen, in der auch alle den Gardasee betreffenden Veröffentlichungen bis 1959 zusammengetragen sind. Ich habe deshalb nur solche Literatur angeführt, auf die ich im speziellen Teil näher eingehe, bzw. die nach der Arbeit Cortis erschienen ist. Bei allen mir schwer zugänglichen und älteren Publikationen beziehe ich mich auf CORTI.

Artenliste:

Mäusebussard, *Buteo buteo*: Nur 1970 beobachtet; 2 Ex. bei Torbole (20. 5.); 1 Ex. über den bewaldeten Hängen südlich Albisano (19. 5.); mehrfach, bis max. 4 Ex. beisammen, über Felsgebiet und Buschwald nördlich Garda (21. und 22. 5.).

Schwarzmilan, *Milvus migrans*: Regelmäßig (täglich) im Gebiet festgestellt, so bei Torbole, Nago, Malcesine, Torri del Benaco, Garda und Lazise. 1970 und 1971 1 Brutpaar an Felswand nördlich Garda; in beiden Jahren Nistmaterial tragende Ex. beobachtet. Horst vermutlich im Steineichengebüsch.

Turmfalke, *Falco tinnunculus*: 2 Ex. in der Nähe der Ruine Penede b. Nago (20. 5. 1970); 1 ♂ an Felswand nördlich Ruine Arco (13. 4. 1971); 1 Ex. rüttelnd über SE-Steilwand Monte Brione (13. 4. und 19. 4. 1971); vgl. auch OELKE (1960).

Fasana, *Phasianus colchicus*: Je 1 ♂ rufend am 9. 4. und 11. 4. 1971 auf den bewaldeten Hängen zwischen Albisano und Garda.

Mittelmeersilbermöwe, *Larus argentatus michabellis*: Nur 1970 festgestellt; 19. 5. zweimal 1 Ex. über dem See bei Torri del Benaco, einmal Beute vom Wasser geholt; 22. 5. zweimal 1 Ex. auf der Fahrt bei Sirmione; 24. 5. je 1 Ex. am See bei Torri del Benaco und Garda; siehe auch CORTI (1961) und v. HEDEMANN (1956).

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: Am 22. 5. 1970 mehrere Ex. bei Sirmione. 1971 öfters mehrere Ex. — bis max. 8 Ex. — bei Garda, mehrere Ex. zwischen Peschiera und Sirmione bzw. bei Sirmione und 6 Ex. bei Salò. Es handelt sich nur um Gastvögel, die Art hat sich nie am Gardasee fortgepflanzt (CORTI fide A. DUSE).

Turteltaube, *Streptopelia turtur*: Am 22. 5. 1970 1 Ex. im Buschwald oberhalb der Straße zwischen S. Vigilio und Garda.

Kuckuck, *Cuculus canorus*: Rufende Ex. auf den bewaldeten Hängen bei Torri del Benaco sowie auf den Höhen zwischen Albisano und Garda. 1971 erstes rufendes Ex. am 16. 4. bei Prada bzw. zwischen Albisano und Garda.

Zwergohreule, *Otus scops*: Im Vergleich zu anderen Beobachtern (z. B. v. HEDEMANN, 1956) waren meine Nachsuchen (1970) wenig erfolgreich. In den Olivenhainen bei Torri del Benaco (nur diese kontrollierte ich) hörte ich nur kurz je 1 Ex. am 16. 5. und 19. 5.

Steinkauz, *Athene noctua*: Am 19. 5. 1970 1 Ex. aus einem Garten gehört, neben der Auffahrtsstraße von Torri del Benaco nach Albisano. Ferner am 10. 4. 1971 ein gefangengehaltenes Ex. auf einer Jule an einem Haus in Garda entdeckt.

Mauersegler, *Apus apus*: Zahlreicher Brutvogel, besonders in den Städten, Dörfern und Burgen. Am 8. 4. 1971, bei unserer Ankunft, bereits zahlreich in Garda an den Brutplätzen angetroffen. Die folgenden Tage auch in den anderen Ortschaften festgestellt. Ferner auch riesige Schwärme im Luftraum, so am 9. 4. 1971 bei S. Zeno di Montagna. Möglicherweise liegt der Erstankunftstag noch vor dem 8. 4.; vgl. hierzu die Angaben bei CORTI (1961) aus der Provinz Verona.

Alpensegler, *Apus melba*: Am 23. 5. 1970 mehrere Ex. unter Mauerseglern hoch über der Ruine Penede bei Nago (vgl. auch OELKE, 1960); 13. 4. 1971 mind. 3 Ex. und 19. 4. 1971 12 bis 15 Ex. an Felswänden bei Ruine Arco; 19. 4. 1971 8 Ex. SE-Wand Monte Brione (vgl. auch OELKE, 1965).

Wiedehopf, *Upupa epops*: 1970 je 1 Ex. in Weingärten bei Lazise (18. 5.), bei Albisano (19. 5.) und an Hängen zwischen Albisano und Garda (23. 5.). 1971: Auffahrtsstraße Torri del Benaco — Albisano 1 Ex. am 10. 4.; Höhenzüge beiderseits der Straße Albisano — Garda 1 bis 2 Ex. zwischen dem 14. 4. und 18. 4.; Nordrand von Garda 1 Ex. am 12. 4. (vgl. auch v. HEDEMANN, 1956, und TENIUS, 1956); Nähe Peschiera 1 Ex. am 15. 4.

Wendehals, *Jynx torquilla*: Charaktervogel der Olivenhaine. In beiden Jahren in und bei folgenden Orten angetroffen: Arco, Torbole, Riva, Nago, unterhalb Ruine Penede, Torri del Benaco, Albisano, S. Vigilio, Garda, Bardolino, Lazise, zwischen Lazise — Peschiera — Sirmione und bei Prada (ca. 1000 m NN).

Heidelerche, *Lullula arborca*: Über dem Höhenzug am S-Rand von Albisano ab 9. 4. 1971 2 singende ♂♂. Dem Biotop nach sehr wahrscheinlich Brutplatz. Ferner mehrere singende ♂♂ über den grasigen mit Wacholder und Gestrüpp bestandenen Hängen bei Prada (ca. 1000 m NN). Weitere Verbreitungsangaben siehe bei v. HEDEMANN (1956), HOFFMANN (1924) und OELKE (1960).

Feldlerche, *Alauda arvensis*: In der Ebene angetroffen auf Wiesen zwischen Weingärten, so singende ♂♂ bei Lazise (18. 5. 1970) und zwischen Peschiera und Sirmione (15. 4. und 17. 4. 1971). Außerdem hörte ich die Art am 16. 4. 1971 zahlreich singen über den Weidewiesen bei Prada (um 1000 m NN). OELKE (1960) hörte noch Gesang oberhalb 1700 m NN auf dem Monte Baldo.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*: Felswand nördlich Garda mindestens 2 Ex. am 21. 5. 1970 und 1 Ex. am 18. 4. 1971. Sehr wahrscheinlich dort einige Paare brütend. SE-Wand Monte Brione 1 Ex. am 23. 5. 1970, 3 bis 4 Ex. am 13. 4. 1971 sowie mind. 3 Ex. am 19. 4. 1971 (vgl. auch HOFFMANN, 1924); auch hier sehr wahrscheinlich Brutplatz. Am Ortsrand von Arco 1 Ex. am 19. 4. 1971 fliegend; möglicherweise brütet die Art auch an den Felswänden um die Ruine Arco.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*: Zahlreich bei und in den Ortschaften wie Riva, Torbole, Nago, Arco, Malcesine, Torri del Benaco, Garda usw. Lag zahlenmäßig hinter der Mehlschwalbe; besonders auffallend bei Torri del Benaco und Garda, in Malcesine wiederum zahlreicher als gewohnt. 1971 vom Tag unserer Ankunft (8. 4.) an überall beobachtet; Erstankunft 15. 3. für Gardasee (CORTI fide A. DUSE).

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*: Zahlreich in Riva, Torbole, Nago, Arco, Malcesine, Torri del Benaco, Albisano, Garda, Costermano, Castione, Peschiera usw. Weitaus häufiger als vorige Art. Während ich 1970 z. B. bei Torri del Benaco letztere Art oft nur vereinzelt sah, trat die Mehlschwalbe nicht selten in Schwärmen auf. Auch OELKE (1960) fand am Nordteil des Gardasees im Vergleich zur Rauchschwalbe die doppelte Anzahl Mehlschwalben. 1971 von unserem Ankunftstag (8. 4.) an regelmäßig beobachtet; Rückkehr ab 15. 3. (CORTI fide A. DUSE).

Bachstelze, *Motacilla alba*: Sehr spärlich beobachtet. 1970 bei Torri del Benaco am Seeufer (16. 5.), bei den Häusern Auffahrt Torri del Benaco — Albisano (18. 5.) und bei Malcesine an der Straße am See (20. 5.). 1971 bei Garda (12. 4.), nahe Torbole (8. 4.), bei Nago und Arco (13. 4.) und bei Prada (16. 4.). Weitere Angaben bei HOFFMANN (1924) und OELKE (1960).

Neuntöter, *Lanius collurio*: Nur Daten von 1970: Südlich Albisano je 1 Ex. (18. 5. und 23. 5.); Weingärten bei Lazise 2 Ex. (18. 5.); Ruine Penede bei Nago 2 Ex. und 1 Ex. unterhalb bei den Weingärten (20. 5.); zwischen S. Vigilio und Garda sowie nordöstlich Bardolino je 1 Ex. (21. 5.). Weitere Angaben zusammengefaßt bei CORTI (1961).

Schwarzstirnwürger, *Lanius minor*: 18. 5. 1970 1 Ex. Weingärten bei Lazise. Wohl mehr in der Ebene verbreitet; es fehlen auch neuere Literaturangaben.

Rotkopfwürger, *Lanius senator*: Häufiger als vorige Art. 1970: Weingärten bei Lazise 1 Ex. (18. 5.); südlich Albisano in Weingärten 1 Ex. (19. 5.); zwischen Garda und Bardolino 1 Ex. (21. 5.). 1971: Olivenhaine Nordrand von Garda und südlich Albisano

je 1 Ex. (14. 4.); Weingärten zwischen Peschiera und Sirmione 1 Ex. — von Straße aus gesehen — (15. 4.). Auch H. SCHÖNBECK (siehe bei CORTI, 1961) hat die Art am Gardasee festgestellt.

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*: 12. 4. 1971 1 singendes ♂ im Gebüsch nahe der Straße S. Vigilio — Garda; 14. 4. 1971 an 2 Stellen Gesang entlang eines gebüschreichen Wasserlaufes am Nordrand von Garda; 16. 4. 1971 zwischen S. Zeno di Montagna und Prada während der Fahrt von der Straße aus gehört.

Orpheusspötter, *Hippolais polyglotta*: Am 22. 5. 1970 1 bis 2 singende ♂♂ im dichten Gebüsch oberhalb der Straße S. Vigilio — Garda. Später 1 Ex. gute Sichtbeobachtung. Weitere Nachweise: CORTI fide H. SCHÖNBECK, v. HEDEMANN (1956), OELKE (1960).

Mönchsgasmücke, *Sylvia atricapilla*: Häufigste Grasmücke. Im südlichen Teil besonders zahlreich singend auf den Höhen beiderseits der Straße Albisano — Garda, bei Garda und zwischen Garda und Bardolino. Im Nordteil des Sees zahlreich bei Riva, Torbole, Arco, Nago und unterhalb Ruine Penede. 1971 ab 9. 4. regelmäßig Gesang vernommen.

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*: Nur 1970 beobachtet. Am 18. 5. 2 singende ♂♂ zwischen Albisano und Garda. Am 19. 5. häufig Gesang auf den Höhen zwischen Albisano und S. Zeno di Montagna, wo mehr aufgelockertes Gebüsch auf den Hängen steht. Nach GEBHARDT (1931), HOFFMANN (1924) und OELKE (1960) kommt die Art im Gebiet häufig vor.

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*: 1970 sehr häufig Gesang auf den bewaldeten Höhen beiderseits der Straße Albisano — Garda. 1971 vom ersten Tag (8. 4.) an ebenda die Art sehr häufig gehört. Ferner Gesang nördlich Garda, bei Torri del Benaco und am 16. 4. bei Prada.

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*: Am 23. 5. 1970 einige Male Gesang aus Gehölz am Fuße der Felswand südlich Ruine Penede bei Nago. Weitere Verbreitungsangaben siehe v. HEDEMANN (1956), HOFFMANN (1924), GEBHARDT (1931) und OELKE (1960).

Waldaubsänger, *Phylloscopus sibilatrix*: 22. 5. 1970 1 singendes ♂ westlich Garda. 1971 erster Gesang (1 ♂) am 17. 4. Garda auf der „Rocca“, ferner 18. 4. 1 singendes ♂ Buschwaldhänge Albisano — Garda. Wohl spärlicher Brutvogel; in der Literatur finden sich keine Angaben, die auf eine Brut im Gebiet schließen lassen.

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*: 15. 4. 1971 1 singendes ♂ in einzelstehender Kiefer inmitten eines Eichenbestandes, Höhenzug nördlich Garda. Auch Sichtbeobachtung. Sicherlich Durchzügler.

Grauschnäpper, *Muscicapa striata*: Unterhalb der Felswand südlich Ruine Penede bei Nago mehrere Ex. am 20. 5. 1970.

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*: 12. 4. 1971 1 ♂ Olivenhaine am Nordrand von Garda. Weitere Vorkommen vgl. HOFFMANN (1924), OELKE (1960). Spärlich vorkommender Brutvogel (CORTI fide A. DUSE).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*: Sehr verbreitet. Nordrand Torri del Benaco an einem Grashang 1 ♂ (16. 5. 1970, 16. 4. 1971); Auffahrtsstraße Torri del Benaco — Albisano 2 ♂♀ (18. 5. 1970), 1 ♂ ebenda (10. 4. 1971); zwischen S. Vigilio und Garda sowie Garda und Bardolino mehrere Ex. (21. 5. 1970); Nordrand Garda 1 ♂ (14. 4. 1971); Weinberge südlich Lazise 1 ♂♀ (18. 5. 1970); nördlich Affi an der Straße 1 ♂ (10. 4. 1971). Nordteil des Gardasees mehrere vereinzelt Ex. auf der Höhe Ruine Penede bei Nago (20. 5. 1970).

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus*: Ein Bewohner der Ebene und der Täler. Sehr verbreitet in und außerhalb der Ortschaften angetroffen: Torbole, Nago, Malcesine, Torri del Benaco, Garda, Costermano, Bardolino, Salo usw.

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros*: 16. 4. 1971 Gesang bei Prada (um 1000 m NN) vernommen. Sonst in beiden Jahren nirgends im Gebiet angetroffen. Die Art bewohnt — im Vergleich zu *phoenicurus* — zum größten Teil die subalpinen und alpinen Höhen (OELKE, 1960); vgl. auch v. HEDEMANN (1956), TENIUS (1956).

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*: Übereinstimmend mit den anderen Beobachtern verbreitet und zahlreich angetroffen. Fundorte: Torbole, Nago, unterhalb Ruine Penede. Hänge entlang der Seestraße zwischen Torbole und Torri del Benaco, Höhen zwischen Albisano und Castione, Buschwaldhänge beiderseits der Straße Albisano — Garda, S. Vigilio — Garda, Nordrand Garda, Garda „Rocca“, Bardolino, Lazise usw. Weitere Verbreitungsangaben verschiedener Autoren siehe CORTI (1961); vgl. auch OELKE (1960, 1965). 1971 9. 4. erstes singendes Ex.; jedoch erst um 14. 4. stärker einsetzender Gesang.

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*: Wohl spärlicher Brutvogel. Nur 1971 festgestellt. Je 1 singendes ♂ in dichtem Gebüsch an Bachlauf am Nordrand von Garda (14. 4.) und auf Höhen westlich der Straße Albisano — Garda (15. 4.) sowie in Buschwald bei Prada (16. 4.).

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*: 9. 4. 1971 mindestens 5 Ex. in kleinem Weinberg auf Höhen südlich Albisano und mehrere Ex. am Ortsrand von Albisano. Durchzügler, die folgenden Tage dort nicht mehr angetroffen.

Mittelmeersteinschmätzer, *Oenanthe hispanica*: 18. 5. 1970 1 ♂ im Steinbruch am Südrand von Albisano; 19. 5. 1970 1 Ex. südlich S. Zeno di Montagna; 20. 5. 1970 zweimal 1 Ex. auf felsigen Hängen bei Ruine Penede bei Nago; vgl. auch CORTI (fide H. SCHÖNBECK) und v. HEDEMANN (1956).

Steinrötel, *Monticola saxatilis*: 23. 5. 1970 1 ♂ eingehend an der Felswand südlich Ruine Penede bei Nago beobachten können, später nur kurz 1 ♀ gesehen; v. HEDEMANN (1956) und OELKE (1965) führen weitere Nachweise aus dem Nordteil des Gardasees an.

Blaumerle, *Monticola solitarius*: Folgende Fundorte wurden von mir ermittelt: Felswand südlich Ruine Penede bei Nago: 1970 1 Brutpaar; beide Altvögel fütterten am 20. 5. und 23. 5. ihre Jungen im Nest. 1971 am 13. 4. ebenda 1 ♂♀. Wohl ziemlich regelmäßig besetzter Brutplatz, vgl. auch OELKE (1965). Felswände Ruine Arco: Nur 1971 kontrolliert. 19. 4. 1 ♀ an Steilwand der Ruine; 13. 4. 1 bis 2 Ex. (davon 1 ♂). 1. Fels-

wand nördlich Ruine und 1 Ex. 2. Felswand nördlich Ruine. Auch v. HEDEMANN (1956) sah im Mai 1955 mindestens 2 Ex. in und um die Ruine Arco. Vermutlich an dieser Stelle wohl mehr als nur 1 ♂ ♀ brütend. SE-Steilwand Monte Brione: 1970 2 Ex.; 1971 1 ♂; auch hier wahrscheinlich ein regelmäßig besetzter Brutplatz. Felswand nördlich Garda: 1971 genauer kontrolliert. 12. 4. 1 bis 2 Ex.; weitere eingehende Kontrollen erbrachten je 1 ♂ am 14. und 18. 4. Diesen vermutlichen Brutplatz fand ich in der Literatur nicht erwähnt.

Singdrossel, *Turdus philomelos*: Am 16. 4. 1971 mehrere Ex. bei Prada (ca. 1000 m NN) auf Weidewiesen und mehrfach Gesang aus nahem Eichenwald. Sonst keine Nachweise. Die Art tritt erst in der montanen Stufe als Brutvogel zahlreich auf (CORTI fide A. DUSE).

Amstel, *Turdus merula*: Zahlreich und über das gesamte, von mir kontrollierte Gebiet verbreitet festgestellt.

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*: Nur an zwei Stellen gefunden, und zwar südlich Albisano im Buschwald 1 Ex. am 19. 5. 1970 und mehrere Ex. ebenda am 9. 4. 1971; außerdem Rufe im Buschwald unterhalb Felswand nördlich Garda gehört (12. 4. 1971).

Blauweisse, *Parus caeruleus*: Weitaus weniger häufig als Kohlmeise. In einem Hausgarten in Arco 1 singendes ♂ (13. 4. 1971); sonst nur in der Umgebung von Garda: 1 Ex. bei S. Vigilio (23. 5. 1970), 1 Ex. ebenda in der Nähe (12. 4. 1971), 1 Ex. nördlich Garda unterhalb der Felswand (14. 4. 1971) und 1 singendes ♂ auf der „Rocca“ (17. 4. 1971).

Kohlmeise, *Parus major*: Häufigste Meisenart; so begegnet bei Arco, Torbole, Nago, Ruine Penede, Torri del Benaco, S. Vigilio, Garda, Bardolino, Costermano, Prada usw. Scheint sehr zahlreich in den Olivenbäumen zu brüten.

Graumäher, *Emberiza calandra*: Am 21. 5. 1970 1 singendes ♂ südlich der „Rocca“ bei Garda, wo die Hügel auslaufen (Olivenhaine, Weingärten). Sicherlich dort Brutvogel.

Ortolan, *Emberiza hortulana*: Am 16. 5. 1970 einmal kurz gehört auf einem grasigen Hang am Nordrand von Torri del Benaco; weitere unsichere Beobachtung bei S. Vigilio (22. 5. 1970). Weder Zipp- noch Zauamer begegnet. Goldammer erst in höheren Lagen vorkommend, in den Tälern und der Ebene so gut wie fehlend.

Buchfink, *Fringilla coelebs*: Überall im Gebiet in den verschiedensten Biotopen; in den Ortschaften in den Gärten genauso wie auch in den Olivenhainen und im Flaumeichenbuschwald angetroffen.

Girlitz, *Serinus serinus*: In beiden Jahren singende ♂♂ bei Arco, Torbole, Nago, Ruine Penede, Torri del Benaco, S. Vigilio, Garda usw. Besonders hohe Dichte am Nordrand von Garda in den Hausgärten, Olivenhainen und im Buschwald bis an den Fuß der Felswand; andernorts wahrscheinlich ebenso häufig, diesen Teil nur 1971 intensiver kontrolliert.

Grünling, *Carduelis chloris*: Zahlreich und verbreitet, so bei Arco, Torbole, Nago, Malcesine, Torri del Benaco, S. Vigilio, Garda, Albisano, Lazise, Bardolino usw.

Stieglitz, *Carduelis carduelis*: Auch zahlreich und verbreitet; der Art begegnet bei Arco, Nago, Ruine Penede — auch unterhalb am Fuße der S-Wand, wo Buschwald und Olivenhaine —, Torri del Benaco, S. Vigilio, Garda (Nordrand bei Hausgärten, Olivenhainen und Buschwald bis zur Felswand sehr zahlreich), Bardolino, Lazise und Peschiera.

Hänfling, *Carduelis cannabina*: Bei Torbole mehrere Ex. rufend überhin (23. 5. 1970); Nordrand Torri del Benaco 1 Ex. überhin (18. 4. 1971) und 16. 4. 1971 1 ♂♀ (wahrscheinlich Brutpaar im Revier); südlich Albisano 1 Ex. rufend (23. 5. 1970); Nordrand Garda 1 Ex. (12. 4. 1971). Nach A. DUSE (vgl. CORTI, 1961) die Art Standvogel in den hohen Bergen, wo sie sich auch fortpflanzt; regelmäßiger Durchzügler zu beiden Zugzeiten.

Italiensperling, *Passer domesticus italiae*: Überall in und bei den Ortschaften sehr häufig. Der Gardasee liegt südlich der Mischzone von *domesticus* und *italiae* im geschlossenen Verbreitungsgebiet der Rasse *italiae*; südlich von Bozen herrscht allein *P. d. italiae* (NIETHAMMER, 1956).

Feldsperling, *Passer montanus*: Sehr zahlreich in Weinbergen bei Nago, nördlich Torri del Benaco, südlich Albisano, nördlich Garda, Weinberge bei Bardolino und Lazise, bei Costermano und mehrere Ex. bei einer Viehhütte nahe Prada (ca. 1000 m NN).

Star, *Sturnus vulgaris*: Sehr zahlreich in Riva, Torri del Benaco, Garda, Sirmione und bei Prada. Sehr zahlreich in Lazise in den Mauerspalten des Castellos brütend.

Pirol, *Oriolus oriolus*: 1970 öfters in bewaldeten Höhen (Flaumeichen-Buschwald) zwischen Albisano und Garda (18. 5. und 19. 5.) rufen gehört; ferner Rufe bei S. Zeno di Montagna (19. 5.). 1971 wohl noch nicht zurückgekehrt.

Eichelhäher, *Garrulus glandarius*: 9. 4. 1971 1 Ex. in Buschwald zwischen Albisano und Garda; 10. 4. 1971 1 Ex. ebenda rufen gehört. Brutvogel oder Durchzügler?

Dohle, *Corvus monedula*: Am 10. 4. 1971 6 Ex. sehr hoch überfliegend (auch Rufe) bei Albisano. Sicherlich Durchzügler. Die Art ist am Gardasee eine irreguläre und seltene Erscheinung (CORTI fide A. DUSE).

Rabenkrähe, *Corvus corone corone*: Am 13. 4. 1971 2 Ex. nordöstlich Arcos mehrmals gesehen; die zwei Ex. hielten stets zusammen. Ohne Zweifel Rabenkrähen, konnte sie eingehend mit dem Fernrohr beobachten. Am 19. 4. 1971 unter mehreren Krähen bei der Ruine Arco 2 Ex. einwandfrei als Rabenkrähen angesprochen.

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix*: Fundorte von Süden nach Norden: Über Felswand nördlich Garda und bewaldeten Hängen nördlich der Wand 1 bis 2 Ex. zwischen 12. und 18. 4. 1971, sicherlich 1 Brutpaar; zwischen Albisano und Garda 4 Ex. (23. 5. 1970); östlich Albisano 2 Ex. (18. 5. 1970); südlich S. Zeno di Montagna 2 Ex. (9. 4. 1971); zwischen S. Zeno di Montagna und Prada — vom Auto aus — und bei Prada je 2 Ex. (16. 4. 1971); Monte Brione SE-Steilwand 9 Ex. nahe der Wand aufgehalten, später kreisend (19. 4. 1971); Ruine Arco: 19. 4. 1971 unter mehreren Krähen 1 Ex. einwandfreie Nebelkrähenzeichnung, bei anderen Ex. ebenfalls Graufärbung, genaue Verteilung von Schwarz und Grau infolge ungünstiger Beobachtungsumstände jedoch nicht festhalten können. Bei einem Ex. einwandfrei nur Graufärbung auf Unterseite festgestellt. Ohne Zweifel also einige Mischkrähen dabei. Nach MEISE (1928) geht die Westgrenze von *C. c. cornix* durch das Eischtal bei Rovereto.

Literatur

- Corti, U. A.: Die Brutvögel der französischen und italienischen Alpenzone. Chur 1961
- Gebhardt, E.: Beobachtungen am Gardasee. — In: Orn. Mschr. 56, S. 49—56, 1931
- Hedemann, H. v.: Ornithologische Ferienbeobachtungen in Südtirol, I. Teil — In: Orn. Mitt., 8, S. 1—3, 1956
- Hoffmann, B.: Ornithologisches aus dem unteren Vintschgau, vom Garda- und Iseo-See sowie aus Oberbozen. — In: Verh. Orn. Ges. Bayern, 16, S. 139—158, 1924
- Meise, W.: Die Verbreitung der Aaskrähe (Formenkreis *Corvus corone* L.). — In: J. Orn., 76, S. 1—203, 1928
- Niethammer, G.: Zur Vogelwelt Südtirols. — In: Orn. Mitt., 8, S. 6—12, 1956
- Oelke, H.: Ornithologische Wandereindrücke aus Südtirol. — In: Orn. Mitt., 12, S. 105—110, 1960
- Oelke, H.: Ergänzungen zur Vogelfauna von Südtirol. — In: Orn. Mitt., 17, S. 248—249, 1965
- Pitschmann, H., Reisigl, H. & Schiedtl, H.: Bilderflora der Südalpen. Stuttgart 1959
- Tenius, K.: Ornithologische Ferienbeobachtungen in Südtirol, II. Teil. — In: Orn. Mitt., 8, S. 4—6, 1956

Anschrift des Verfassers:

Günther N i t s c h e

D-8 München 90, Claude-Lorrain-Straße 11